

Protokollauszug Sitzung des Planungsausschusses vom 27.10.2005

Zu Ö 9 Tivoli Stadionneubau Krefelder Straßhier: Aufstellungsbeschluss für einen Bebauungsplan ungeändert beschlossen A 61/0203/WP15

Herr Kriesel teilt mit, dass sowohl zu diesem als auch zum nächsten Tagesordnungspunkt die Bezirksvertretungen einstimmige Empfehlungsbeschlüsse gefasst hätten.

Für die CDU-Fraktion signalisiert Herr Finkeldei Zustimmung zu diesem sowie auch zum nächsten Tagesordnungspunkt. Es sei vernünftig, beide Standorte zu untersuchen, wobei seine Fraktion der Auffassung sei, dass der Standort westlich der Krefelder Straße auf der Seite, auf der sich auch heute der Tivoli befände städtebaulich besser geeignet sei.

Herr Baal fügt ergänzend hinzu, dass die liegenschaftlichen und die finanziellen Fragen noch nicht abschließend geklärt seien, zwar sei man durch die Bereitschaft der Kleingärtner zur Verlagerung einen großen Schritt weiter gekommen, allerdings stehe eine Absicherung durch entsprechende Verträge noch aus.

Für die FDP-Fraktion dankt Herr Helg der Verwaltung für die gute und schnelle Arbeit. Insbesondere wolle er jedoch auch den betroffenen Kleingärtnern für ihre Bereitschaft danken, einer Verlagerung zuzustimmen.

Für die SPD-Fraktion stimmt Herr Plum Herrn Helg zu, auch seine Fraktion wolle den Kleingärtnern Anerkennung dafür aussprechen, dass durch ihre Kooperation ein Neubau des Stadions an der städtebaulich besten Stelle grundsätzlich möglich werde. Man plädiere dabei ebenfalls für die Seite des heutigen Tivoli-Standortes, dies entspräche auch der von der SPD-Fraktion immer befürworteten Rahmenplanung Krefelder Straße, die für diesen Bereich eine Verstärkung der Sportnutzung vorgesehen habe.

Für die Fraktion der Grünen schließt sich Herr Rau seinen Vorrednern an, die Entscheidung der Kleingärtner sei nicht hoch genug einzuschätzen. Die Bereitschaft für das Ziel eines Stadionneubaus eigene Belange zurückzustellen zeige aber auch, welche Bedeutung Alemannia Aachen und dem Tivoli bei weiten Teilen der Bevölkerung beigemessen werde. Hinsichtlich der Standortfrage halte man eine Entwicklung einer Sportseite ebenfalls für sinnvoll und wünschenswert, neben dem Neubau des Stadions könne auch der ALRV von einer solchen Entwicklung profitieren und eine Verbesserung seiner Situation erreichen. Wichtig sei in diesem Zusammenhang auch die liegenschaftliche Frage, daher wolle man anregen,

die endgültige Entscheidung über den Standort für den Stadionneubau in einer gemeinsamen Sitzung mit dem Wohnungs- und Liegenschaftsausschuss und evt. auch mit dem Sportausschuss zu treffen.

Herr Schaffrath berichtet, dass nach seiner Kenntnis auch der Vereinsvorstand einen Neubau auf der Seite des heutigen Tivoli-Standortes favorisiere. Es müsse nun durch entsprechende Gutachten belegt werden, dass diese Lösung auch realisierbar sei. Auch sein Respekt gelte den Kleingärtnern sowie dem Post-Telekom-Sportverein, es sei jedoch schade, dass die Möglichkeit, einen besseren Konsens durch einen früheren Beginn der entsprechenden Gespräche zu erzielen, verschenkt worden sei.

Der Ausschuss fasst den folgenden

Beschluss:

Der Planungsausschuss beschließt gem. § 2 Abs. 1 BauGB zur Sicherung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung die Aufstellung eines Bebauungsplanes für den Bereich zwischen Krefelder Straße, Albert-Servais-Allee, Soerser Weg, vorhandener Wohnbebauung Emmastraße und Merowinger Straße in den Stadtbezirken Aachen-Mitte und Aachen-Laurensberg.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig